

Meyniana	53	Seite 91-118	6 Abb., 1 Tab.	Kiel, (Sept.) 2001
----------	-----------	--------------	----------------	--------------------

Radiokohlenstoffdaten aus dem Spätpleistozän und Frühholozän von Mecklenburg-Vorpommern

JOCHEN GÖRSDORF & KNUT KAISER

GÖRSDORF, JOCHEN; KAISER, KNUT, 2001: Radiokohlenstoffdaten aus dem Spätpleistozän und Frühholozän von Mecklenburg-Vorpommern. (Radiocarbon dates of the Late Pleistocene and Early Holocene from Mecklenburg-Vorpommern, NE Germany).- Meyniana, **53**, 91-118, 6 fig., 1 tab., Kiel.

Several geoscientific projects in the last decade led to a marked increase of radiocarbon dates in Mecklenburg-Vorpommern and in neighbouring areas. The studies were mostly focussed on the genesis of the Baltic Basin and the last termination. In this paper, a regional collection of 271 radiocarbon dates of the Late Pleistocene and Early Holocene (c 50,000-8,000 ¹⁴C yr BP) is presented. The dates were calibrated, correlate, and assessed with regard to their credibility.

The evaluation of the data is focussed on problems of regional palaeogeography. The age of the last Weichselian deglaciation (deglaciation after the Mecklenburg Advance) is assumed to be around 14,000 ¹⁴C yr BP through radiocarbon dates from the Pomeranian Bay. This data is c 1,000 years older compared to former views. On the other hand, the database allows the dating of Late Pleistocene basin sequences from the Baltic coast. This indicates three stratigraphic units for basin areas 0-15 m above sea level - glaciolacustrine sedimentation in the Late Pleniglacial, lacustrine and telmatic sedimentation as well as soil formation in the Early Lateglacial and Allerød and aeolian sedimentation in the Younger Dryas. The Younger Dryas in the huge Mecklenburg Bay-Darss Basin NE of Rostock is characterised by lacustrine sedimentation ca. 20 m below sea level („Baltic Ice Lake“), and by aeolian sedimentation above sea level.

Dr. J. GÖRSDORF, Deutsches Archäologisches Institut, Eurasien-Abteilung
PF 33014, D-14191 Berlin. Email: 14c@dainst.de

Dr. K. KAISER, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, Geographisches
Institut, Friedrich-Ludwig-Jahn Straße 16, D-17487 Greifswald.
Email: knutkais@uni-greifswald.de.

Kurzfassung

Für das Gebiet von Mecklenburg-Vorpommern und den unmittelbar angrenzenden Raum wurden 271 Radiokohlenstoffdaten aus dem Spätpleistozän und Frühholozän gesammelt, kalibriert, kartiert und hinsichtlich ihrer Plausibilität eingeschätzt. Über die Hälfte der Daten stammt aus geologischen Untersuchungen in der Ostsee. Der Rest

wurde auf dem Festland im Zuge geomorphologischer, geologischer, vegetationsgeschichtlicher und archäologischer Arbeiten erhoben. Als plausibel oder fraglich lassen sich $n = 237$ oder ca. 87% der Daten betrachten, als nicht plausibel dagegen $n = 34$ oder ca. 13%.

Die Auswertung des Datenbestandes ist auf Fragen der regionalen Paläogeographie gerichtet. So kann anhand von Radiokohlenstoffdaten aus der Pommerschen Bucht und im Vergleich mit weiteren Daten das Alter der letzten Deglaziation in Nordostdeutschland (Deglaziation nach dem Mecklenburger Vorstoß) mit ca. 14 000 BP (unkalibriert) angenommen werden. Dies bedeutet gegenüber früheren Vorstellungen in der Region eine um etwa 1000 Jahre ältere Datierung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die absolute Datierung von weichselspätglazialen Stratigraphien aus den sogenannten „Heidesandbecken“ an der Ostseeküste. Hier konnten mehrfach Ablagerungen in das Alleröd datiert werden. Dies stützt u.a. eine fazielle und chronologische Dreiteilung der Beckensedimentation (glazilimnische Sedimentation im Pleniglazial; limnische und telmatische Sedimentation sowie Bodenbildung im älteren Spätglazial und Alleröd; vorwiegend äolische Sedimentation in der Jüngeren Dryas). Für das Becken von Rostocker Heide-Barther Heide-Darß und den dazugehörenden Ostseebereich ergibt sich daraus beispielsweise für die Jüngere Dryas das Bild eines Großsees mit sandiger Sedimentation unterhalb eines Niveaus von ca. -20 m NN („Baltischer Eisstausee“) und einer von äolischen Umlagerungen geprägten terrestrischen Landschaft oberhalb von 0 m NN.